

Schädlinge im Raps

19.- 26. September 2022

Der Raps entwickelt sich insgesamt gut an den einzelnen Standorten. Allerdings finden sich vereinzelt Spuren von **Falschem Mehltau** an den Keimblättern, bzw. an den unteren Laubblättern. Die Symptome können leicht mit dem Frühstadium von **Phoma** verwechselt werden. Gegen den Falschen Mehltau ist keine chemische Bekämpfung zugelassen und wäre vermutlich auch in den seltensten Fällen ökonomisch sinnvoll. Im Allgemeinen puffert das Wachstum des Raps den Schaden durch den Falschen Mehltau ab. Das Risiko einer Phomainfektion ist derzeit eher gering, könnte aber mit zunehmenden Temperaturen zum kommenden Wochenende wieder steigen.

Das Auftreten der Schadinsekten ist eher gering (auch bedingt durch die Abkühlung und die Niederschläge). Der **Rapserrdfloh** ist zur Zeit kein Problem. Zur Erinnerung: der Bekämpfungsrichtwert ist für den Rapserrdfloh erreicht, wenn:

- 50 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen gefangen werden

ODER

- 10% der Rapspflanze durch den Fraß des Rapserrdflohs vernichtet sind.

Ein Teil der derzeit erhältlichen Insektizid-Beizen vermindert lediglich einen Starkbefall und hält etwa bis ins Vier-Blattstadium vor. Der **Schwarze Kohltriebbrüssler** ist bisher noch nicht eingeflogen. Hier und da sieht man **Schneckenfraß** auf den Schlägen. Da sollte man schlagspezifisch schauen. Die **Kohlfliege** tritt an einigen Standorten etwas stärker auf, z.B. Everlange. Sie darf nicht chemisch bekämpft werden, trotzdem wird der Befall mittels Gelbschale abgeschätzt. Die Ergebnisse der Gelbschalen finden Sie in der **Tabelle 1**.

Tabelle 1: Erfassung der Rapschädlinge am 26. September 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlfliege.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling		
Standort Sorte Saat	Oberkorn <i>Crocodil</i> 17/08/22	Burmerange <i>Ambassador</i> 01/09/2022	Everlange <i>LG Aviron</i> 02/09/22	Kehmen <i>Triathlon</i> 02/09/22	Lieler <i>Triathlon#</i> 15/08/22	Reuler <i>Astana</i> 02/09/22
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 23. September)	3	2	2	8	2	2
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0	<2%	2-4%	2-4%	<2%	<2%
Zuflug Kohlfliege Bekämpfungsrichtwert unbekannt	sehr gering	sehr gering	stark	mittel	mittel	gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau	---
Stadium Raps (in BBCH*)	13	13-14	14-15	13-14	13	13

Bestand bereits behandelt Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig

* **BBCH 13** = Drittes Laubblatt entfaltet; **BBCH 14** = Viertes Laubblatt entfaltet; **BBCH 15** = Fünftes Laubblatt entfaltet.

im Rahmen der Versuche der Landessortenkommission

Kurzfassung:

- Rapsbestände entwickeln sich gut.
- Derzeit kaum Schadinsekten im Raps. Könnte sich mit Wetteraufbesserung zum nächsten Wochenende ändern.
- Auf Schnecken schlagspezifisch achten.
- Teilweise Infektionen durch Falschen Mehltau auf einzelnen Schlägen.
- Bisher kein Phoma.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18



Bild 1: Falscher Mehltau an den Keimblättern, erkennbar an der Gelbfärbung © Eickermann